Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 9

Rubrik: Aus Industrie und Gewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Industrie und Gewerbe

Entwurf und Gestaltung Bruno Scheidegger



Der "Herr" und die "Frau": Das Gründerehepaar Juker.

Nicht jeder weiß, wie der "Beltmeister im Durstlöschen", das Bier, entsteht. Es dürste deshalb nicht uninteressant sein, den Fabrisationsprozeß einmal schematisch im Bilde vorzusühren. Bir tun das umso lieber, als es sich heute deim größten bernischen. Bir tun das umso lieber, als es sich heute deim größten bernischen Unternehmen dieser Art, der Gurten-Brauerei, mit einem Rückbild auf eine Töjährige Geschickte verbirden läßt. — Die Brauerei zum Gurten ist 1863 gegründet worden; zur Hauptsache wurde sie aber erst in den setzen 15 Jahren ausgebaut und modernissert. Sie umsaßt das Sudhaus sür eine Tagesprodustion von etwa 600 Hetolitern, Rückschiff, Kühlapparate, einen Gärteller sür 6000 Hetoliter, Lagerseller sür 31,000 Hetoliter, Faß= und Flaschenabsüll= und Reinigungsanlagen, eine Eiserzeugungsanlage für eine Tagesprodustion von 25,000 Kilo, Malzsilos sür 1000 Tonnen und einen Fuhrpart von insgesamt 22 Lastwagen. Die Brauerei unterhält außerdem modern eingerichtete Regiedepots in Thun, Larberg und Solothurn und Unterdepots in Riggisberg, Reidenbach, Den, Zweisimmen und im Lötschental. Durch die Erneuerung und den Ausbau ihres Betriebs und ber ihr gehörenden Birtschaften hat die Gurten-Brauerei in den setzten Jahren große Summen für Arbeitsbeschaftung ausgegeben. Insolge der ständig enhöhten Bierbelastung mußten diese Ausgaben inzwischen auf ein Minimum reduziert werden, was nicht ohne Einstuß auf den Beschäftigungsgrad in größeren Unternehmerkreisen geblieben ist. So oder so spielt sie aber eine wichtige Rolle in unsern Wirtschaftsleben, und ihr Produst, das Bier, ist nach wie vor ein Boltsgetränt — d as Boltsgetränt.



Ausschnitt aus den Fabrikanlagen ums Jahr 1890.



Ein Wochenend-Ausflug mit dem "Automobil" des Depots Murten.



Prost! Eine Winter-Aufnahme.

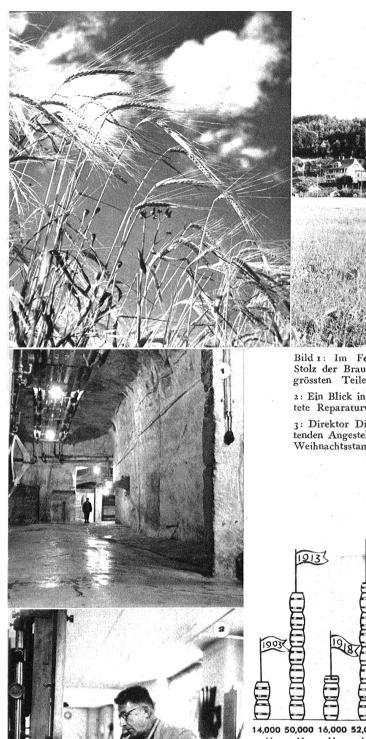
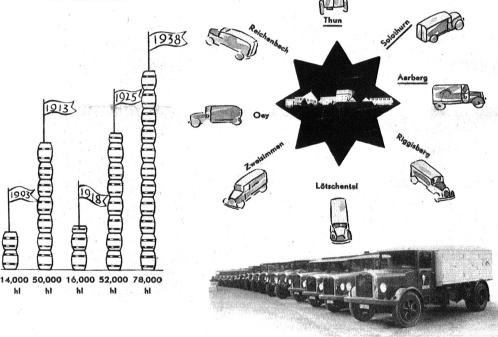




Bild 1: Im Felsenkeller. Einst der Stolz der Brauerei, steht er nun zum grössten Teile leer.

2: Ein Blick in die modern eingerichtete Reparaturwerkstätte.

3: Direktor Diethelm mit seinen lei-tenden Angestellten am traditionellen Weihnachtsstamm.





4: "Useputzete". Einer der grossen Tanks mit 34,000 l Fassungsvermögen wird gereinigt. 5: Im Laboratorium. Hier werden die Mischungen, überwacht

und stets wieder neue ausprobiert. 6: Die Filtrieranlage. Hier ver-liert das Bier seine trübe Farbe u-wird hell und durchsichtig, wie wir es alle kennen.

7: An der Faßfüllmaschine. — 150,000 Fässer werden hier pro Jahr abgefüllt.
8: Die Jahresfeier des gesamten





